

Seminarauswahl

Ihr Kontakt zu uns

Gerne stehen wir Ihnen für allgemeine organisatorische Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Georgstr. 7
50676 Köln

Tel. 0221-2010-273
Fax 0221-2010-392
E-Mail: weiterbildung@caritasnet.de



Inhaltsverzeichnis

Diversitätsbewusste (Soziale) Arbeit	
Vorurteile erkennen - Diskriminierung begegnen	1
Gute Arbeit braucht Konzept und Reflexion - Qualitätsentwicklung in der Flüchtlingsarbeit	2
crea-client Anwendungsseminar - für Anfänger und Fortgeschrittene	3
Basiswissen Ausländer- und Sozialrecht	4
Grundlagenschulung Sozialrecht	5
Das wird man doch noch sagen dürfen ...	
Ein Argumentationstraining gegen rassistische und diskriminierende Hetze	6
Sprache schafft Wirklichkeit	
Sprache und Diskriminierung im pädagogischen Raum	7
Berufsanerkennung für Migranten und Flüchtlinge	8
Aufbauseminar - Ausländerrecht trifft Sozialrecht	9
Fortbildung für neue Mitarbeitende der Caritas in der Flüchtlingshilfe	10
Diversitätsbewusste (Soziale) Arbeit	
Vorurteile erkennen - Diskriminierung begegnen	11

Diversitätsbewusste (Soziale) Arbeit

Vorurteile erkennen - Diskriminierung begegnen

Eine diversitätsbewusste Haltung in der (Sozialen) Arbeit ermöglicht es, Vielfalt als Normalität in der Gesellschaft anzuerkennen und diese als Chance wahrzunehmen. Insbesondere in Zeiten, in denen die Themen Alltagsdiskriminierung, Rassismus und Rechte Gewalt in den Medien immer präsenter werden, ist es wichtig, an Vorurteilen, Normen und Machtverhältnissen anzusetzen. Dies beinhaltet eine diskriminierungskritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und Vorstellungen, als auch eine kritische Reflexion der eigenen Haltung von oftmals unbewussten, verinnerlichten Vorurteilen und der fachlichen Praxis.

Ziel ist die Schaffung einer diskriminierungssensiblen Zusammenarbeit und die aktive Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus, um zu Chancengerechtigkeit - auch außerhalb des beruflichen Kontexts - beizutragen.

Entwickeln Sie mit uns gemeinsam eine Sensibilität und ein Bewusstsein für die Themen und nutzen Sie unser Methodenangebot, um sich mit beispielsweise folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Was ist Rassismus und Diskriminierung?
- Habe ich selbst schon einmal eine diskriminierende und/oder rassistische Situation beobachtet oder erlebt?
- Welche Vorurteile passieren mir und anderen und wie können wir damit umgehen?
- Wo kann ich mir Rat und Hilfe holen? Wie sieht dies aus?

Nehmen wir uns Zeit für einen intensiven Austausch und für Diskussionen.

Eingeladen sind alle, die Vorurteile und Diskriminierung in der Gesellschaft als auch bei sich selbst und in ihrem Einflussbereich hinterfragen und abbauen möchten. Vorerfahrungen sind dabei nicht nötig.

Kurs Nr.

41018-04

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

05.03.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

29.01.2018

Anmeldeschluss

26.02.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende katholischer Einrichtungen und alle Interessierten

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Kornelia Meder

Profession

Diplom Sozialpädagogin

Referent/in 2

Jinan Dib

Profession

Soziolinguistin und Politische Bildnerin

Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Gute Arbeit braucht Konzept und Reflexion - Qualitätsentwicklung in der Flüchtlingsarbeit

Woran lässt sich gute Beratungsarbeit für unsere Klienten festmachen? Anhand welcher Kriterien lässt sich die Qualität unserer Arbeit bewerten und reflektieren? Und welche Methoden helfen auch eventuell vorhandene Mängel sichtbar zu machen, an denen wir gezielt arbeiten können um unsere Arbeit systematisch weiterzuentwickeln?

Unsere eigene Professionalität verlangt es, dass wir uns mit diesen Fragen offensiv beschäftigen, die vielfältigen Anforderungen und der Handlungsdruck in der Flüchtlingsarbeit lassen dafür aber wenig Zeit.

Aus dem Beratungskontext heraus haben BeraterInnen im AMIF-Projekt: "Qualität ist kein Zufall - Neue Standards für die Flüchtlingsarbeit" Qualitätskriterien, Verfahrensstandards und Prüfinstrumente für die Praxis exemplarisch für verschiedene Handlungsfelder in der Flüchtlingsberatung erarbeitet.

In der zweitägigen Fortbildung lernen Sie die Methoden aus dem Projekt kennen, die helfen, mit wenig Zeitaufwand unsere Hilfe und Unterstützung von Geflüchteten noch effektiver zu gestalten. Die Veranstaltung richtet sich an Beraterinnen und Berater der Flüchtlingsarbeit, sensibilisiert für die Qualitätsentwicklung und befähigt Sie, Ihre Beratungsarbeit kontinuierlich und systematisch zu optimieren.

Am ersten Tag führen wir Sie in die Grundzüge des Qualitätsmanagements (der sozialen Arbeit) ein, und beleuchten die speziellen Anforderungen Ihres Arbeitsumfeldes. In unterschiedlichen Handlungsfeldern der Flüchtlingsarbeit lernen Sie im fachlichen Austausch mit Kolleginnen aus dem AMIF-Projekt die Anwendung der Qualitätswerkzeuge kennen und testen diese anschließend selbst in der Praxis.

Am zweiten Tag nehmen Sie dann Ihre eigene Arbeit stärker unter die Lupe. Systematisch passen Sie die Qualitätsverfahren und -instrumente an Ihre unterschiedlichen Beratungssettings an, damit die Qualität nicht dem Zufall überlassen wird.

Kurs Nr.	41018-11
Ort	Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln
Datum	23.04., 26.04.2018
Uhrzeit	09:30 - 16:00 Uhr
Kostenfreie Abmeldung bis	19.03.2018
Anmeldeschluss	16.04.2018
Teilnehmende (max.)	16
Zielgruppe	Beraterinnen und Berater in der Flüchtlingsarbeit
Kosten für Mitarbeitende	0,00 €
Kosten für Externe	0,00 €
Anmerkungen Kosten	kostenfrei
Anmerkungen für Externe	kostenfrei
Ansprechpartner/in	Claudia Brinken
Referent/in 1	Prof. Joachim Merchel
Profession	Professor an der FH Münster, Fachbereich Sozialwesen, Lehr- und Forschungsgebiet: Organisation und Management
Bildungspunkte (ECTS)	1,1

crea-client Anwendungsseminar - für Anfänger und Fortgeschrittene

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit crea-client.

Mitarbeiterdaten/ Einstellungen und Freigaben

- Daten für KollegInnen freigeben und persönliche Einstellungen

Suchmasken

- Wie werden Einträge am schnellsten gefunden - auch wenn die mal nicht gleich zu sehen sind.
- Welche Möglichkeiten der Suche gibt es?

Stammdaten

- Welche Felder sind Pflicht, welche dienen der eigenen Dokumentation? Unterschiede in den Fachbereichen.
- Dateihistorie und das Verwenden von vorgefertigten Wordformularen.

Beratung

- Unterschiede in den Fachbereichen.
- Besonderheiten der Beratungsart (Kurzberatung, Beratungsprozess und Case Management) auch aus statistischer Sicht.

Außerhalb der Einzelfallhilfe

- Neues Gruppenangebot mit Klientenverknüpfung.
- Bei Bedarf auch Einblick in weitere Eingabemöglichkeiten außerhalb der Einzelfallhilfe

Auswertungen

- Die Unterschiede der Auswertungen.
- Wie werden eigene Auswertungen nach bestimmten Kriterien erstellt?

Update

- Das Update auf Vers. 3.1.4 bringt viele Neuerungen, diese werden erklärt.

Kurs Nr.

41018-12

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

04.05.2018

Uhrzeit

09:30 - 15:30 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

30.03.2018

Anmeldeschluss

27.04.2018

Teilnehmende (max.)

25

Zielgruppe

Mitarbeitende in der MBE-Beratung der Fachdienste für Integration und Migration im Erzbistum Köln, die mit dem Controlling Tool crea-client arbeiten

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Anette Ratjen

Profession

EDV-Trainerin, Programmiererin

Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Basiswissen Ausländer- und Sozialrecht

Die Zahl der Zugewanderten ist in den letzten Jahren ebenso wie die Zahl der Ratsuchenden in den Caritasdiensten gestiegen. Zu den Beratungsthemen gehören Fragen des Aufenthaltsrechts ebenso wie Zugänge zu sozialen Leistungen.

Im Rahmen der Fortbildung werden Grundzüge des Freizügigkeitsrechts von EU-Bürger(innen) und Einreise und Aufenthalt bei anderen Ausländer(innen) behandelt. Weiter werden wir Fragen des Zugangs zu SGB II und XII und - soweit die Zeit reicht - des Krankenversicherungsschutzes thematisieren.

Es wird die Möglichkeit geben, konkrete Beratungsfälle in Kleingruppen durchzusprechen und sich kollegial, mit Unterstützung der Referentin, darüber auszutauschen.

Dieser Fachtag richtet sich u.a. an neue Mitarbeiter/innen, die die Grundlagen der Schnittstelle lernen möchten und an Mitarbeiter/innen, die sich mit den aktuellen Regelungen auf dem Laufenden halten wollen.

Kurs Nr.

41018-02

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

14.05., 15.05.2018

Uhrzeit

1. Tag: 13:00 - 17:30 Uhr, 2. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

09.04.2018

Anmeldeschluss

07.05.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Fachdienste für Integration und Migration

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

45,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

fachlich: Susanne Lynen, Tel.: 0221-2010 310,
organisatorisch: Tanja Böhr, Tel.: 0221-2010 276

Referent/in 1

Dr. Elke Tieföler-Marenda

Profession

Volljuristin, Referentin für Integration und Migration im
Deutschen Caritasverband e.V. Freiburg

Grundlagenschulung Sozialrecht

Zur Einarbeitung neuer Mitarbeitender in den Regionalen und Kommunalen Flüchtlingsberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen laden wir Sie am 5. Juni 2018, 10:00 - 18:00 Uhr bis 6. Juni 2018, 09:00 - 16:00 Uhr in der Jugendherberge Köln-Riehl zur Grundlagenschulung Sozialrecht ein.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen der verbandsübergreifenden Schulungen, die die Freie Wohlfahrtspflege in NRW in Zusammenarbeit mit dem Projekt Q - Büro für Qualifizierung der Flüchtlings- und Migrationsberatung der gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA Flüchtlingshilfe) Münster - durchführt.

Thematische Inhalte:

- Einführung in das Thema
- Sozialleistungen für Geflüchtete (mit Ankunftsnachweis / Aufenthaltsgestattung; mit Duldung; mit Aufenthaltstitel aus humanitären Gründen)
- Wohnsitzauflage
- Zugang zur Sprachförderung
- Zugang zum Arbeitsmarkt
- Praktikum / Ausbildung / Studium
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Kindergeld
- Ausbildungsförderung / BAFöG
- Ggf. Praxisorientierte Einzelfallfragen

Diese Schulung richtet sich vor allem an Mitarbeitende der Regionalen Flüchtlingsberatung. Weitere Plätze werden auch den Verfahrensberater/innen zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss ist der 30. März 2018. Bei einer erhöhten Anmeldezahl wählen wir unter den Angemeldeten gemäß beteiligter Verbände aus. Aus gleichem Grund ist es auch möglich, dass bei mehreren Anmeldungen aus einer Beratungsstelle nur eine Anmeldung berücksichtigt wird.

Stornierungsbedingungen: Eine kostenfrei Stornierung ist nur bis zum 30. März 2018 möglich.

Teilnahmegebühr: Es steht ein Kontingent von 30 Zimmern zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr beträgt mit Übernachtung 169,00 EUR. Hierin enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Übernachtung und die zugehörigen Mahlzeiten, Kaffeepausen sowie Arbeitsmaterialien. Die Teilnahmegebühr ohne Übernachtung (inkl. Abendessen an Tag 1) beträgt 99,00 EUR.

Bitte geben Sie uns unbedingt Ihren Übernachtungswunsch im Feld Zusatzinformationen bei Ihrer Anmeldung direkt mit an. Vielen Dank.

Kurs Nr.

41018-03

Hinweise

Bitte geben Sie uns unbedingt im Feld Zusatzinformationen Ihren Übernachtungswunsch an. Vielen Dank.

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Datum

05.06., 06.06.2018

Uhrzeit

1. Tag 10:00 - 18:00 Uhr, 2. Tag 09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

30.03.2018

Anmeldeschluss

30.03.2018

Teilnehmende (max.)

40

Zielgruppe

Mitarbeitende der regionalen Flüchtlingsberatung sowie der Verfahrensberatung

Kosten für Mitarbeitende

99,00 €

Kosten für Externe

169,00 €

Anmerkungen Kosten

ohne Übernachtung / mit Verpflegung

Anmerkungen für Externe

mit Übernachtung und Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Claudius Voigt

Profession

Dipl. Sozialarbeiter, seit 2004 bei der GGUA Flüchtlingshilfe in der Flüchtlingsarbeit tätig

Bildungspunkte (ECTS)

1,1

Das wird man doch noch sagen dürfen ... Ein Argumentationstraining gegen rassistische und diskriminierende Hetze

Immer wieder sind wir im beruflichen und im privaten Alltag mit diskriminierenden Sprüchen, rassistischen und menschverachtenden Äußerungen, sogenannten Stammtischparolen, konfrontiert. Auf der Arbeit, in der Familie oder beim Anstehen an der Kasse, nahezu überall begegnen uns Diskussionen, die mit Statements wie "Ich bin ja kein Rassist, aber..." beginnen. Und was sagen wir? Aus Schock, Fassungslosigkeit oder Angst manchmal zunächst gar nichts.

Was ist zu tun, wenn sich Freund/innen, Familienmitglieder, Kolleg/innen oder Klient/innen populistisch, rassistisch oder diskriminierend äußern?

Wie kann ich rechten Parolen begegnen und entgegentreten?

Kann ich eine passende Widerrede lernen?

Das Argumentationstraining bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien. Wir werden die Gelegenheit haben, uns mit den aktuellen Diskursen um Migration und Flucht zu beschäftigen und diese auf rassistische Argumentationen hin zu untersuchen. Anhand von Beispielen der Teilnehmenden betrachten wir konkrete Situationen und suchen gemeinsam nach Gegenpositionen. An praktischen Beispielen werden Selbstsicherheit und Argumentationsfähigkeit geübt und eigene Handlungsmöglichkeiten gestärkt.

Kurs Nr.

41018-10

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

12.06.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

08.05.2018

Anmeldeschluss

05.06.2018

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende katholischer Einrichtungen und alle Interessierten

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Jinan Dib

Profession

Soziolinguistin und Politische Bildnerin

Referent/in 2

Kornelia Meder

Profession

Diplom Sozialpädagogin

Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Sprache schafft Wirklichkeit

Sprache und Diskriminierung im pädagogischen Raum

Im (pädagogischen) Alltag sind wir immer wieder mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Rassismus konfrontiert. Gleichzeitig werden Bemühungen einer diskriminierungssensiblen Sprache oft trivialisiert, abgewertet oder ignoriert. Dabei bedeutet Sprechen immer auch Handeln: Sprache reflektiert gesellschaftliche Strukturen und wirkt zugleich bewusstseinsbildend. Oft sind wir uns der Bilder, die unsere Sprache transportiert, jedoch nicht bewusst

In diesem Impulsworkshop beschäftigen wir uns u.a. mit den Fragen:

- Wie wirkt Diskriminierung in und durch Sprache?
- Wie erkenne ich rassistische und diskriminierende Sprache und Wörter?
- Wie kann ich mich dazu verhalten?

Im Workshop beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Formen und Ebenen von Diskriminierung. Ziel ist es, Impulse zu geben, um für die Perspektive von Betroffenen zu sensibilisieren und um Handlungsstrategien in der pädagogischen Praxis zu entwickeln.

Kurs Nr.

41018-09

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

06.09.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

02.08.2018

Anmeldeschluss

30.08.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende katholischer Einrichtungen und alle Interessierten

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Jinan Dib

Profession

Soziolinguistin und Politische Bildnerin

Referent/in 2

Kornelia Meder

Profession

Diplom Sozialpädagogin

Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Berufsanerkennung für Migranten und Flüchtlinge

Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist ein wichtiges Instrument für die berufliche Integration zugewanderter Menschen. Doch nicht immer ist ersichtlich, welche Stelle für welchen Beruf zuständig ist. Welchen Unterschied gibt es zwischen reglementierten und nicht reglementierten Berufen? Wie ist die Vorgehensweise bei einer teilweisen Anerkennung? Was rate ich einem Flüchtling, der über keine Unterlagen zu seiner Berufsausbildung verfügt?

Dies und viele andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Das Projekt "Prototyping" - eine Qualifikationsanalyse für Menschen ohne Nachweis der beruflichen Qualifikation - wird Ihnen in diesem Zusammenhang ebenfalls vorgestellt.

Nach einem Input durch die Referentinnen können Sie Beispiele aus Ihrer eigenen Praxis einbringen.

Kurs Nr.

41018-08

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

24.09.2018

Uhrzeit

09:30 - 12:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

20.08.2018

Anmeldeschluss

17.09.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Diensten und Einrichtungen der Caritas im Bereich Migration und Flüchtlingshilfe

Kosten für Mitarbeitende

25,00 €

Kosten für Externe

35,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Getränke

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Akhila Kunstmann

Profession

Anerkennungsberaterin bei der IHK Köln

Bildungspunkte (ECTS)

0,3

Pflegepunkte (RbP)

4

Aufbauseminar - Ausländerrecht trifft Sozialrecht

Die Zahl der Zugewanderten ist in den letzten Jahren ebenso wie die Zahl der Ratsuchenden in den Caritasdiensten gestiegen. Zu den Beratungsthemen gehören Fragen des Aufenthaltsrechts ebenso wie Zugänge zu sozialen Leistungen.

Im Basisseminar "Ausländer- und Sozialrecht" werden u.a. die Grundzüge des Freizügigkeitsrechts von EU-Bürger(innen) und Einreise und Aufenthalt bei anderen Ausländer(innen) behandelt. Des Weiteren werden Fragen des Zugangs zu SGB II und XII thematisiert.

Im Aufbauseminar werden nun die Kenntnisse des Basisseminars und das Verständnis der Zusammenhänge vertieft. Es wird Zeit für den kollegialen Austausch bezüglich der Praxis und der empfehlenswerten Vorgehensweisen geben. Ziel ist neben Vermittlung von Rechtskenntnissen, vernetztes Denken zu fördern, um kompliziertere Fälle effektiver bearbeiten zu können.

Die Referentin wird Impulse zu folgenden, oftmals ineinandergreifenden, Inhalten geben:

EU-Thematik

- EU-Bürger Ausschlussgesetz
- Familienleistungen (z.B. Kindergeld für Kinder im EU-Ausland)
- Nachzug von pflegebedürftigen Angehörigen
- Nachzug von Kindern über 21 Jahre und von Eltern

Gesundheitsversorgung:

- Krankenversicherung
- Versorgung bei Schwangerschaft

Einbürgerung:

- Voraussetzungen für eine Einbürgerung ohne Niederlassungserlaubnis

Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar ist ein solides Grundwissen bezüglich der oben genannten inhaltlichen Themen, um eine konstruktive Vertiefung vornehmen zu können.

Kurs Nr.

41018-06

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

06.11.2018

Uhrzeit

09:30 - 17:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

02.10.2018

Anmeldeschluss

30.10.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Fachdienste für Integration und Migration

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

45,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Dr. Elke Tießler-Marenda

Profession

Volljuristin, Referentin für Integration und Migration im Deutschen Caritasverband e.V. Freiburg

Bildungspunkte (ECTS)

0,6

Pflegepunkte (RbP)

8

Fortbildung für neue Mitarbeitende der Caritas in der Flüchtlingshilfe

Rechtsanwalt Gunter Christ ist seit vielen Jahren im Flüchtlings- und Ausländerrecht und als Rechtsberater der Caritas tätig. Er wird einen umfassenden Überblick über den Ablauf des Asylverfahrens geben.

Weitere Themen werden sein:

- aktueller Stand im Flüchtlingsrecht, sowie die Änderungen und ihre Rechtsfolgen
- soziale Leistungen für Flüchtlinge

Es bleibt ausreichend Zeit für Rückfragen der Teilnehmer/-innen und deren Fälle aus der Praxis.

Kurs Nr.

41018-07

Ort

Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Internationales Zentrum, Zülpicher Straße 273 b, 50674 Köln

Datum

07.11.2018

Uhrzeit

09:00 - 13:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

03.10.2018

Anmeldeschluss

31.10.2018

Teilnehmende (max.)

28

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in der Flüchtlingshilfe

Kosten für Mitarbeitende

25,00 €

Kosten für Externe

35,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Getränke

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Gunter Christ

Profession

Rechtsanwalt

Bildungspunkte (ECTS)

0,3

Pflegepunkte (RbP)

4

Diversitätsbewusste (Soziale) Arbeit

Vorurteile erkennen - Diskriminierung begegnen

Eine diversitätsbewusste Haltung in der (Sozialen) Arbeit ermöglicht es, Vielfalt als Normalität in der Gesellschaft anzuerkennen und diese als Chance wahrzunehmen. Insbesondere in Zeiten, in denen die Themen Alltagsdiskriminierung, Rassismus und Rechte Gewalt in den Medien immer präsenter werden, ist es wichtig, an Vorurteilen, Normen und Machtverhältnissen anzusetzen. Dies beinhaltet eine diskriminierungskritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und Vorstellungen, als auch eine kritische Reflexion der eigenen Haltung von oftmals unbewussten, verinnerlichten Vorurteilen und der fachlichen Praxis.

Ziel ist die Schaffung einer diskriminierungssensiblen Zusammenarbeit und die aktive Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus, um zu Chancengerechtigkeit - auch außerhalb des beruflichen Kontexts - beizutragen.

Entwickeln Sie mit uns gemeinsam eine Sensibilität und ein Bewusstsein für die Themen und nutzen Sie unser Methodenangebot, um sich mit beispielsweise folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Was ist Rassismus und Diskriminierung?
- Habe ich selbst schon einmal eine diskriminierende und/oder rassistische Situation beobachtet oder erlebt?
- Welche Vorurteile passieren mir und anderen und wie können wir damit umgehen?
- Wo kann ich mir Rat und Hilfe holen? Wie sieht dies aus?

Nehmen wir uns Zeit für einen intensiven Austausch und für Diskussionen.

Eingeladen sind alle, die Vorurteile und Diskriminierung in der Gesellschaft als auch bei sich selbst und in ihrem Einflussbereich hinterfragen und abbauen möchten. Vorerfahrungen sind dabei nicht nötig.

Kurs Nr.

41018-05

Ort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.,
Georgstraße 7, 50676 Köln

Datum

12.11.2018

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Kostenfreie Abmeldung bis

08.10.2018

Anmeldeschluss

05.11.2018

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende katholischer Einrichtungen und alle Interessierten

Kosten für Mitarbeitende

30,00 €

Kosten für Externe

40,00 €

Anmerkungen Kosten

inkl. Verpflegung

Ansprechpartner/in

Susanne Lynen

Referent/in 1

Kornelia Meder

Profession

Diplom Sozialpädagogin

Referent/in 2

Jinan Dib

Profession

Soziolinguistin und Politische Bildnerin

Bildungspunkte (ECTS)

0,6